

Mersens Götting 12/80

Geduldfestster Freund!  
 Mit warmem Dankgefühl  
 empfing ich Ihren Brief  
 und den Zettel an Rietze,  
 welcher gleich nach Gauburg  
 abging. Ich habe bei ich  
 Ihnen verbundenen! Die sind  
 meine kleinen Dooten, sondern  
 sie können direct aus meine  
 Hände!

Gussenthal wird für uns  
 wol sehr nicht bedauernd und  
 nicht andauernd sein. Gatten  
 ich nun ein wenig mehr fast,  
 so würde ich zu Ihnen kommen.  
 Wenn Abend war mich wieder  
 so freigeitlich.

Ich befinde mich bereits  
im 2ten Akte meines Leibes,  
heißt. Mir unterfällt die  
Arbeit; wenn sie Andere nur  
nicht langweilt!

Ich setze, daß mich Ihr  
geistlicher Sohn die etwas  
deastische Weise meiner Arbeit  
seiner Jünglinge erregt wie  
Ich setze wirklich Talent; an diesen  
Besetzung Arbeit, läßt sich Konfir-  
und Anlage nicht erlernen,  
aber die Unvollständigkeit seiner  
Geldin wird großer Widerspruch  
in mich führen. Ich habe mich  
Jahre ganz aufrechtlich unter,  
da ich Konfirmanden gegenüber,  
welche mich wert und unter,  
offant sind, um aufrechtlich

mein Vorne. Und mich dänkest, Ihr  
§ Das hat mich frohhalten  
Zukunft.

Mit der Versicherung  
innigsten Dankbarkeit

Ihr

Augliß angabann

Louis Mortens



Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or address, written in a cursive script.

Handwritten text in the upper middle section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the middle section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower middle section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section, continuing the cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, continuing the cursive script.

